

Seidelbast, ein Fest für Augen und Nase

Zwar ist der Seidelbast giftig, doch Insekten und Vögel leben gut von ihm und er blüht schön.

München – Wenn der Seidelbast im Frühling erblüht, kleckert er nicht mit ein paar wenigen unscheinbaren Farbkleckern. Er besetzt seine aufrecht in die Höhe ragenden Zweige dicht an dicht mit magentafarbenen Blüten – und das gleich über mehrere Monate hinweg. „Die ersten Blüten können schon im Februar erscheinen, und weitere Blüten zeigen sich bis zum



Für Vögel sind die Beeren des Seidelbasts nicht gefährlich.

April“, sagt Gärtnermeisterin Kirsten Finkel. Ebenso ungewöhnlich: Die Blüten sind besonders deutlich zu sehen, da das Laub erst im Anschluss austreibt. Aber der Seidelbast fällt zum Winterende und Frühlingsbeginn nicht nur optisch auf: Die Blüten duften stark – das soll in erster Linie Insekten anlocken.

Menschen sollten sich dem zwischen 120 und 140 Zentimeter hohen Seidelbast allerdings nicht ungeschützt nähern. All seine Teile sind giftig. „Rinde und Fruchtsaft können auf der Haut Blasen und Wunden erzeugen“, erklärt Finkel. „Die roten Früchte verursachen ein würgend brennendes Gefühl im Hals, das lange hält“, ergänzt Ehrentraud Bayer, Leitende Sammlungsdirektorin des Botanischen Gartens München-Nymphenburg. Für Kinder kann der Verzehr nur weniger Beeren sogar tödlich sein.

Die Giftigkeit erklärt auch den altertümlichen Namen des Seidelbasts – „Kellerhals“. Der Begriff „Kellen“ stehe für Quälen oder Schmerzen.

Trotzdem aber gibt es gute Gründe dafür, das Gehölz in

den Garten zu setzen – und das liegt nicht nur an der schönen Blüte. Für Vögel sind die Beeren nämlich nicht gefährlich. Sie picken die roten Früchte gerne auf und sorgen so dafür, dass sich die Samen verbreiten. So ist dieser Strauch sowohl dank seiner Blüten im zeitigen Frühling als Nährgehölz für Insekten als auch für Vögel dank der Beeren wertvoll.

Im Garten kann sich zu dem frühblühenden Strauch eine Vielzahl von Frühlingsblüchern gesellen. „Dazu gehören die frühblühenden Zwiebelgewächse wie Schneeglöckchen, Traubenhyazinthen und Krokusse“, zählt Expertin Finkel auf. Auch die staudig wachsenden Lenzrosen (Helleborus) mit ihren großen rosafarbenen Blüten passen gut zum Seidelbast. Bayer empfiehlt darüber hinaus das Leberblümchen, die Frühlings-Platterbsen und den Salomonssiegel als Partner. Ebenso gut passen Zauberjuncus und Glockenhasel ins Ensemble.

Der gewöhnliche Seidelbast (Daphne mezereum) hat zwar ein recht großes Ver-



Die Blüten des Seidelbasts sind deutlich zu sehen, da das Laub später austreibt.

Fotos: APA

breitungsgebiet – von Europa bis Westsibirien; auch in Österreich ist er zu finden und steht hier auch unter Naturschutz. Schaut man sich aber genau an, wo er in der Natur wächst, haben die Standorte vor allem eines gemein: kalkreichen Boden. Häufig sind es auch halbschattige bis schattige Standorte in Laubwäldern, wobei der Boden humos sein sollte. Daran sollten sich Hobbygärtner orientieren und im Garten ähnli-

che Verhältnisse schaffen.

Finkel empfiehlt, Eierschalen zu zerbröseln und in die Pflanzgrube zu geben. Alternativ taugt dafür Algenkalk. „So erhöht man den pH-Wert des Bodens, falls er zu niedrig ist“, sagt die Gärtnermeisterin. Bayer rät, für den Seidelbast ein Loch auszuheben, das doppelt so groß ist wie der Ballen. „Nun mischt man Schotter und Sand, gegebenenfalls auch Kalk unter.“ Außerdem sollte man darauf

achten, dass genügend Nährstoffe im Boden sind, und die Sträucher mit verrottetem Mist im Frühling und Herbst versorgen.

Grundsätzlich sollte der Boden immer etwas feucht sein. „Der Seidelbast ist absolut pflegeleicht“, ergänzt Finkel. Er braucht etwa keinen Schnitt, und er mag ihn auch nicht. Allerdings müssen Hobbygärtner auch nicht damit rechnen, dass der Strauch zu groß wird. (APA)

CARISMA IMMOBILIEN GMBH

WERBUNG



Naturnah und urban zugleich: Wer sich jetzt für diesen Wohntraum in Kranebitten interessiert, kann im Jahr 2021 bereits seine neuen vier Wände genießen.



Visualisierungen: Renderwerk Wolf & Frösch OG, Fotos: Carisma, Ilvy Rodler

Wohnprojekt Innsbruck Kranebitten

Naturnahes Wohnen am Fuße der Nordkette.

Familien, Paare und Sportbegeisterte dürfen sich freuen – CARISMA baut zwei Häuser mit 16 modernen Wohneinheiten am Kranebitterbodenweg.

In leichter Hanglage, südwestlich ausgerichtet, hat man einen wunderbaren Blick auf die umliegende Bergwelt. Dort sind der Lebens- und Freizeitgestaltung keine Grenzen gesetzt.

Ländliches Flair in Stadtnähe

So könnte man die Lage unseres neuesten Wohnprojektes beschreiben. Einerseits wohnt man in unmittelbarer

Nähe zum Naturpark Karwendel, andererseits gibt es eine sehr gute Infrastruktur und Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel, welche Sie direkt in die Stadt oder sogar mit dem Zug nach Seefeld bringen. Fußläufig erreichen Sie viele wichtige Nahversor-

ger sowie diverse Kinderbetreuungsstätten und Schulen. Alle Wohnungen (von 49 bis 89 Quadratmeter) verfügen über Balkone, Terrassen oder sehr großzügige Gartenflächen.

Die Ausstattung ist sehr hochwertig: Warme Echt-

holzfußböden (Landhausdielen), funkgesteuerte Raffstores und weiße Holzstützen sind hier nur die wichtigsten Stichworte.

Jede Einheit verfügt über ihr eigenes Kellerabteil. Es sind ausreichend viele Tiefgaragenstellplätze vorhanden und selbstverständlich erreicht man jede Einheit barrierefrei. Alle Infos – auch zu weiteren Projekten – auf unserer neuen Homepage unter www.carisma.cc

Infos im Überblick

Wohnen am Fuße der Nordkette:

- abwechslungsreiche Freizeitmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe
- gute Infrastruktur und Bahnhofsnähe
- geplante Fertigstellung Anfang 2021

Ihr Ansprechpartner zum Projekt:

Bernhard Pöllauer
+43(0)512
580790 31,
bernhard.poellauer@carisma.cc



CARISMA – in guten Händen

Wir denken an morgen, erkennen Trends und gehen neue Wege.

CARISMA setzt Standards in der Tiroler Immobilienwirtschaft.

Mit einer Eigenkapitalausstattung von über fünf Millionen Euro ist das investierte Kapital unserer Käufer*innen nicht nur in guten, sondern auch in sicheren Händen.



Mag. (FH) Michael Kugler, Inhaber und Geschäftsführer.

carisma
in guten Händen